Einbruch in Bäckerei in den Turmarkaden: Süßes, Gebäck und Getränke gestohlent –

In der Nacht zu Donnerstag brachen unbekannte Täter über das obere Parkdeck der Turm-Arkaden an der Töddinghauser Straße in eine Bäckereifiliale ein. Hier entwendeten sie Getränke, Süßigkeiten und Backwaren. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Einbruch in Reihenhaus an der Karl-Arnold-Straße

Am Mittwoch brachen unbekannte Täter in ein Reihenhaus an der Karl-Arnold-Straße ein. Sie durchwühlten alle Räume und entwendeten Bargeld. Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Kreis Unna wird Teil der Kulturloge Ruhr

Der Kreistag hat auf Antrag der Grünen beschlossen, Mitglied der Kulturloge Ruhr zu werden: Damit können Menschen mit

geringen Einkommen an Kulturangeboten des Kreises teilhaben.

Der Verein „Kulturloge Ruhr“ (Essen) funktioniert nach dem Prinzip der Tafeln, die nicht verkaufte Lebensmittel weitergeben. So soll das demnächst auch mit nicht verkauften Eintrittskarten funktionieren, die nun zu einem vergünstigten Tarif weitergegeben werden sollen, heißt es aus dem Kreishaus.

Nun iist der Kreis-Kulturausschuss gefragt, der das nächste Mal am 27. Januar zusammenkommt: Dort sollen die Vertreter der Parteien beraten, wie das Vergabeverfahren ablaufen soll.

Wertstoffhof zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Der GWA-Wertstoffhof in der Justus-von-Liebig-Straße 7 bleibt im Zeitraum von Dienstag, den 24. Dezember, 2013 bis Mittwoch, 1. Januar 2014 geschlossen.

Wer jedoch dringend zwischen den Feiertagen Abfälle und Schadstoffe zu entsorgen hat, kann das Wertstoffzentrum Nord in Lünen-Brückenkamp zu den üblichen Öffnungszeiten nutzen. Heiligabend und Silvester ist die Betriebsstelle von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Die GWA weist darauf hin, dass hier andere Preise als auf dem Wertstoffhof in Bergkamen gelten.

Bei Fragen hilft die GWA-Abfallberatung am gebührenfreien Servicetelefon unter 0 800 400 1 400 gerne weiter.

Weitere Auskünfte sind auch online erhältlich: www.gwa-online.de.

Intensiv-Workshop bei der VHS: MS Excel für Anfänger

Das Tabellenkalkulationsprogramm MS Excel wird in zahlreichen Büros Deutschlands eingesetzt. Wer sich mit den Grundlagen dieses Programms beschäftigen möchte, der ist in dem Kurs „MS Excel 2010 Grundlagen und einfache Funktionen“ (Kursnummer 5202) richtig aufgehoben, der am Samstag, den 18.01.2014, von 09:00-15:45 Uhr im VHS-Treffpunkt stattfindet und 18,40 € kostet.

Dozent Marcus Garand bietet hier in kompakter Form einen Einstieg in die zahlreichen Funktionen dieses Programms an. „Wir beschäftigen uns unter anderem mit dem allgemeinen Tabellenaufbau und den möglichen Zellformatierungen. Wir üben die Funktionen „AutoEingabe“ und „AutoAusfüllen“, die vieles in der Handhabung vereinfachen, und lernen, einfache Berechnungen und Funktionen anzuwenden“, erläutert Marcus Garand die Kursinhalte. Interessierte sollten solide PC-Grundlagenkenntnisse mitbringen. „Für diejenigen, die weiter in die Tiefe gehen möchten, biete ich im Mai auch einen Excel-Fortgeschrittenenkurs an“, sagt Garand.

Das gesamte Kursangebot finden Interessierte im Programmheft der VHS, das in den öffentlichen Einrichtungen ausliegt, und im Internet unter vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de. Um an einem VHS-Kurs teilnehmen zu können, ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952

oder 284954 möglich. Vom 20.12.2013, 12:00 Uhr, bis zum 07.01.2014 macht die VHS-Verwaltung Betriebsferien.

Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.

Bachkreis erhält 3000 Euro für neue Instrumente und Aktivitäten

Musik selbstgemacht – Orchestermusik in der Bandbreite von Klassik bis zu modernen Rhythmen und Melodien aus Jazz, Blues, Pop oder Musicals, – das ist das Markenzeichen des Bachkreises des Städtischen Gymnasiums Bergkamen.



Das Foto zeigt die Orchesterklasse des Gymnasiums mit (hintere Reihe vlnr): Organisationsleiterin Dorothea Langenbach, Orchesterleiterin Bettina Jacka, Schulleiterin Bärbel Heidenreich, Lionspräsident Reinhard Krause, Peter Schäfer und seine Stellvertreterin Silke Kieslich

Von der Qualität des Bachkreises, aber auch der Freude der Schüler am gemeinsamen Musizieren konnte sich jeder Besucher des jüngsten Galakonzerts und der Weihnachtsmusik überzeugen.

Dies wie auch das durch den Bachkreis-Fördervereinsvorsitzenden Peter Schäfer erläuterte pädagogische Konzept dieses Jugendorchesters überzeugte erneut auch die Mitglieder des Lions Clubs, so dass sich der Förderverein über einen Scheck in Höhe von 3000,- € freuen kann. „Wo wir es für sinnvoll halten, helfen wir“, so Reinhard Krause, derzeitiger Präsident.

Die Arbeit mit über 60 jungen Musikern im Nachwuchsorchester, im fast ebenso starken symphonisch besetzten Ensemble der Fortgeschrittenen und in den beiden Orchesterklassen des fünften und sechsten Jahrgangs könnte nicht ohne Unterstützung

von außen gelingen. An dieser Stelle ist seit 33 Jahren der Förderverein tätig, der durch Veranstaltungen, das Einwerben von Spenden und vieles mehr für das nötige finanzielle Polster sorgt.

Verwendet werden die Mittel einerseits für den Kauf und die Unterhaltung von Instrumenten, die dann an interessierte Schülerinnen und Schüler ausgeliehen werden. So hätte ohne die Hilfe des Fördervereins z.B. auch die Einführung von Orchesterklassen nicht gelingen können. Andererseits werden die vielfältigen Aktivitäten unterstützt: Probenwochenenden, Austausche mit Partnerorchestern, Konzertreisen und internationale Begegnungen.

Lions Club hilft: neuer Spielplatz für Bodelschwingh-Schule

Nachdem der Lionsclub BergKamen bereits die Umgestaltung des Schulhofes für die älteren Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und der Berufspraxisstufe unterstützt hatte, übergab jetzt Lionspräsident Reinhard Krause nun einen Beitrag zur Errichtung eines Spielplatzes für die Schülerinnen und Schüler der Vor-, Unter- und Mittelstufe.



Ein Mitglied des Clubs feierte kürzlich einen runden Geburtstag und bat seine Gäste, ihm nichts zu schenken, sondern für diesen Zweck zu spenden. Über die stolze Summe von 3545,– Euro freuen sich nicht nur Renate Rediger (links, 2. Vorsitzende des Fördervereines der Schule) und Schulleiterin Ursula Landskron, sondern auch alle Schülerinnen und Schüler, die schon viele Ideen für die Gestaltung der Fläche entwickelt haben und dem Baubeginn im kommenden Frühjahr entgegen fiebern.

Jetzt anmelden: Neuer Tanzkurz startet im Februar im Martin-Luther-Haus

Am vergangenen Samstag feierten die Tanzkurse der evang . Friedenskirchengemeinde im Martin Luther Haus in Weddinghofen. Und diesmal wurde nicht nur das Tanzbein geschwungen.



Die Teilnehmer der Tanzkurse der Friedenskirchengemeinde.

Neben weihnachtlichen Geschichten und Liedern, rockte der Nikolaus im Duett um den Weihnachtsbaum und die Tänzer mussten sich auf den Tanz nach Bethlehem begeben, allen eigentlich bekannt als Reise nach Jerusalem, nur diesmal tänzerisch. Vor allem das gesellige Beisammensein stand im Mittelpunkt und so feierte man bis spät in die Nacht.

Im kommenden Jahr beginnen die Tänzer wieder am 12. Januar 14 mit den Unterrichtsstunden. Und im Februar beginnt ein neuer Anfängerkurs .Weitere Infos erteilen Kerstin Larm und Michael Krause unter 01772504678. Also wer noch kein passendes Weihnachtsgeschenk hat, wird bei den beiden fündig.

Veranstaltungsreihe „Werde Entdecker!“ wird 2015

wiederholt

Veranstaltungsreihe „Werde Entdecker“ hatte am Samstag im Gästehaus Marina-Nord ein spannendes Finale. Teilnehmer an der Gewinnspielaktion haben noch bis Freitag, 20. Dezember, Gelegenheit, ihre Stempelkarten einzuschicken.

Die Veranstaltungsreihe „Werde Entdecker! Erlebe ein spannendes Jahr in Bergkamen!“ fand am vergangenen Samstag zum vorerst letzten Mal statt. Mit der vom Tourismus-Arbeitskreis ins Leben gerufenen Aktion machten die Bergkamener Betriebe, Tourismusanbieter und Vereine das ganze Jahr 2013 hindurch auf die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten im Stadtgebiet aufmerksam. Jeden zweiten Samstag im Monat öffnete ein Betrieb seine Türen und brachte so zahlreichen Interessierten sein Angebot näher.

Einige besonders treue „Entdecker“ waren von der Aktion so begeistert, dass sie bei jeder Veranstaltung mit dabei waren, und auf diese Art und Weise viele neue Betriebe und Orte in Bergkamen kennenlernen konnten, die sie allein womöglich nie aufgesucht hätten. Auch die teilnehmenden Vereine, touristischen Anbieter und Beherbergungsbetriebe ziehen insgesamt ein äußerst positives Resümee.

Vernetzung der Anbieter

Frau Honerpeick von der Chutney Manufaktur etwa konnte im Januar 2013 nach Ihrem Tag der offenen Tür mehrere Gruppenführungen reservieren und Herr Czarnetzki vom Kanuverein Rünthe e.V. direkt nach dem Veranstaltungstag vier neue Mitglieder begrüßen. Bei der Folgeveranstaltung im Bogen-Sport Club Bergkamen e.V. waren Vertreter des Kanuvereins mit dabei, um das Bogenschießen auszuprobieren. So kam es im Rahmen der Aktion auch zur Vernetzung der verschiedenen

Anbieter untereinander. „Ob Rundfahrten mit der Yacht, Übernachtungsmöglichkeiten im Gästehaus Marina Rünthe oder Westernreiten auf der Sunray Runch – die Aktion macht ganz einfach deutlich, wie vielfältig die Freizeitmöglichkeiten in Bergkamen sind.

Wiederholung vielleicht 2015

Durch „Werde Entdecker“ erhoffen wir uns, dass den Bergkamenern die attraktiven Orte ihrer Stadt noch bewusster werden und sie dies auch ihren Freunden und Bekannten weitererzählen“, erzählt Simone Krämer vom Stadtmarketing Bergkamen. „Die Aktion wird aller Voraussicht nach wieder im Jahr 2015 stattfinden. Wir haben in unserem Kleinen Arbeitskreis Tourismus bereits einige Betriebe ins Auge gefasst, die für eine erneute Veranstaltungsreihe in Frage kommen, möchten aber ein Jahr aussetzen, um den Spannungsbogen zu halten und im übernächsten Jahr mit interessanten, neuen Anbietern die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger zu begeistern.“

Tolle Gewinne für treue Entdecker

Noch in diesem Monat werden die Gewinner der Aktion ausgelost. Einsendeschluss für die gestempelten Flyer ist der 20. Dezember. Diejenigen, die mindestens 6 der 12 Aktionen besucht haben, können an der Verlosung teilnehmen und als Hauptpreis einen Rundflug über Bergkamen gewinnen. Zusätzlich gibt es weitere attraktive Preise. Die Auslosung der Gewinner findet noch in diesem Jahr statt. Sie werden dann vom Stadtmarketing benachrichtigt. Der Kleine Arbeitskreis Tourismus, die beteiligten Betriebe und Vereine sowie das Stadtmarketing Bergkamen drücken allen „Entdeckern“ bereits jetzt kräftig die Daumen. Bitte die abgestempelten Flyer bis Ende dieser Woche an folgende Adresse senden: Stadt Bergkamen, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing, Frau Simone Krämer,

Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen. Alternativ können die Flyer selbstverständlich auch direkt im Rathaus in der 1. Etage, Zimmer 114 abgegeben werden. Weitere Rückfragen zur Aktion beantwortet gerne Frau Krämer vom Stadtmarketing Bergkamen unter Tel. 02307-965-229.

Förderpreis in Bronze geht an das Familienzentrum Bodelschwinghhaus

Erstmals hat die Stiftung „Kompass“ des Evangelischen Kirchenkreises in diesem Jahr einen Förderpreis ausgelobt: den „Goldenen Kompass“. Den „Kompass“ in Bronze und 200 Euro gewann das Familienzentrum Bodelschwinghhaus an der Ebertstraße-



Die Gewinner des Förderpreises mit ihrem Kompass (von links): Brigitte Möller-Löw für das Familienzentrum Bodelschwinghhaus, Georg Wöstmann für die

Familiengruppe Hemmerde-Lünern, Andrea Göde für das Cafe Knirps und Martina Beckmann für die Familienkirche in Massen. (Foto: Ev. Kirchenkreis Unna)

Den „Goldenen Kompass“ gab es zu gewinnen für Projekte in Gemeinden und Einrichtungen, die sich dem Thema Familie widmeten. Besonders überzeugt hat das Königsborner „Café Knirps“ der Ev. Familienbildung und ist somit erster Gold-Preisträger. „Kirche“ wird dort von einigen Familien erstmals überhaupt erlebt, und so ganz anders als erwartet. In diesem besonderen Stadtteil ist es gelungen, nachhaltig eine Unterstützung für Familien zu etablieren, die zeigt: Kirche ist familienfreundlich“, so Dietrich Schneider, Fundraisingbeauftragter im Kirchenkreis, in seiner Laudatio.

Den Förderpreis gab es auch noch in Silber und Bronze: Silber für die „Familienkirche“ der Ev. Kirchengemeinde Massen und je einmal Bronze für das Familienzentrum Bodelschwinghhaus Bergkamen für sein Zirkusprojekt und für die Familiengruppe der Ev. Kirchengemeinde Hemmerde-Lünern. Verbunden mit dem Preis ist ein Preisgeld in Höhe von 500, 300 und 200 Euro.

Stiftung „Kompass“ setzt inhaltlicher Schwerpunkte

„Wir setzen damit erstmals auch inhaltliche Schwerpunkte und verteilen die Erlöse nicht nur nach dem Gießkannenprinzip“, so der Vorsitzende des Stiftungsrates, Pfarrer Hans-Martin Böcker aus Kamen. „Damit diskutieren wir nicht nur über Arbeit mit Familien, sondern stellen die geleistete Arbeit einer Gruppe oder Gemeinde in die Öffentlichkeit und in das Bewusstsein der Anderen.“ Mit dem Thema „Familien“ knüpft der Stiftungsrat an die Hauptvorlage der Ev. Kirche von Westfalen an, die unter

dem Titel „Familien heute“ ebenfalls einen inhaltlichen Schwerpunkt bei der Arbeit mit Familien gesetzt hat.

Förderung von Jugendarbeit, Kirchenmusik und Gebäuden

Aber auch in diesem Jahr konnten ganz regulär Anträge an die Stiftung gestellt werden. So erhielten die Ev. Kirchengemeinden Frömern und Unna-Massen je 800 für bauliche Maßnahmen (Kirchvorplatz und Turmuhr), die Ev. Kirchengemeinde Fröndenberg und Bausenhagen erhält 350 Euro für das Konfirmandenprojekt „Konfi-Dance“ und **die Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen** kann mit 350 Euro ihre Chorarbeit unterstützen.

Die Stiftung Kompass hat zum Ziel, kirchliches Leben und Engagement in einer großen Bandbreite zu fördern. So unterstützt die Stiftung die Kirchenmusik, Kinder- und Jugendarbeit, die Arbeit mit älteren Menschen und den Erhalt der kirchlichen Gebäude. Seit 2007 unterstützt die Stiftung so die Arbeit der Gemeinden und kirchlichen Initiativen im Kirchenkreis.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage des Kirchenkreises.

Land NRW spendiert 7,45 Mio. Euro für die Wasserstadt Aden

Die Wasserstadt Aden kann kommen: Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann hat am Mittwochmorgen in Dortmund den Bewilligungsbescheid über eine Landesförderung in Höhe von

7,45 Mio. Euro für das Bergkamener Zukunftsprojekt an Bürgermeister Roland Schäfer übergeben.



So könnte einmal die Wasserstadt Aden aussehen. Hier ein Blick von der Nordseite des Datteln-Hamm-Kanal.

„Damit ist die Finanzierung für die nächsten Jahre gesichert“, betont Schäfer. Für die Wasserstadt hat der Bergkamener Stadtrat in der vergangenen Woche mit der Verabschiedung des Doppelhaushalts 2014/15 für die kommenden zwei Jahre weitere 10 Millionen Euro aus städtischen Mitteln bereitgestellt. Rund 40 Millionen Euro soll die Erschließung, also der Bau den „Adensee“, der Straßen und der Kanalisation insgesamt kosten. Hinzu kommen die Privatinvestitionen für Wohnhäuser, Freizeiteinrichtungen, Gewerbegebäude etc.

Bau der Wasserstadt startet im Frühjahr 2014



Übergabe des Bewilligungsbescheids: Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann (r.) und Bürgermeister Roland Schäfer. (Foto: RP)

Im Frühjahr 2014 werden die Erschließungsmaßnahmen für die Wasserstadt gestartet. Zunächst werden auf dem Zechengelände die Bodenmassen bewegt. Etwas mehr als ein Jahr wird es dauern, bis der zentrale Adensee und die Gracht fertiggestellt sind. Danach wird Mitte 2015 der erste von zwei Bauabschnitten gestartet, unter anderem mit der Errichtung des „Aden Boulevard“ und des „Panoramakais“.

Der zweite Bauabschnitt soll Anfang 2017 folgen. Für alle, die bisher für sich überlegt haben, ein Grundstück in der „Wasserstadt Aden“ zu kaufen und sich dort niederzulassen, wird es ab Mitte 2015 ernst.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der Stadt Bergkamen.



So könnte der Lageplan der Wasserstadt mit dem zentralen Adensee und der markanten Gracht fürs Wohnen am Wasser aussehen.